

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.



Geschäftszeiten: Montag-Freitag 9.00-12.00 u. Dienstag 16.00-19.00

Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 12203 Berlin · Tel. 834 86 87 · Fax 834 85 57

Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108
Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 001 0200

78. Jahrgang

2/98

Februar

JUBEL!



Irmchen Demmig und TuSLi – seit 50 Jahren zusammen.
Wir gratulieren ihr und uns.

Termine im Februar 1998

7. Wandern, 10.00, S-Bhf. Oranienburg
7. Hockey, Bundesliga, Damen - 1880 Frankfurt, 16.30, Kiriat-Bialik-Halle, Wedellstr.
8. Hockey, Bundesliga, Damen - Eintracht Frankfurt, 14.00, Kiriat-Bialik-Halle, Wedellstr.
12. Skat, 5. Spieltag, 19.00, "Hockey-Hütte", Lankwitz, Edenkobener Weg 75
13. Redaktionsschluß für März-Heft
14. Basketball, 2. BL, Herren - SW Essen, 19.30, Carl-Schuhmann-Halle, Osdorfer Str.
21. Winterferien (bis 28.2.; Turnhallen u. Geschäftsstelle grundsätzlich geschlossen!)
21. Wandern, 10.00, S-Bhf. Hirschgarten
21. Handball, RL, ATL-Männer - Humboldt, 16.30, Sporthalle Zehlendorf, Onkel-Tom-Str.
28. Basketball, 2. BL, Herren - Quakenbrück, 19.30, Carl-Schuhmann-Halle, Osdorfer Str.

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V. BERLIN

VORSTAND

Jutta Günther (Sportstätten)

Jochen Kohl (Öffentlichkeitsarbeit)

Dr. Renée Menéndez (Finanzen und Vorstandsvorsitzender)

Inge Schwanke (Verbandsarbeit)

GESCHÄFTSSTELLE (Frau Lund)

Roonstraße 32 a

12203 Berlin ☎ 834 86 87

Fax 834 85 57

Kinderwartin

Lilo Patermann

Feldstraße 16

12207 Berlin ☎ 712 73 80

Jugendwart

Klaus Podłowski

Wilhelmstr. 3

15831 Mahlow-Waldblick

☎ 03379/373944

Wanderwart

Horst Baumgarten

Havensteinstraße 14

12249 Berlin ☎ 772 28 76

ABTEILUNGS- UND GRUPPENLEITUNGEN

Badminton

Knut Schlicht

Herbststraße 50

13409 Berlin ☎ 492 59 37

Baseball

Frank Bode

Zietenstr. 34 a

12249 Berlin

Basketball

Michael Radeklau

Peter-Vischer-Straße 14

12157 Berlin ☎ 855 92 66

Gymnastik

Irmgard Demmig

Müllerstraße 32

12207 Berlin ☎ 712 73 78

Ansprachpartnerin

Susi Bresser

Ostpreußendamm 176

12207 Berlin ☎ 771 77 85

Handball

Wolfgang Matthes

Grillostraße 6 a

12277 Berlin ☎ 721 24 06

Ansprachpartner

Bernd Thanscheidt

Edenkobener Weg 75

12247 Berlin ☎ 771 50 94

Hockey

Hans-Ulrich Preuß

Lermooser Weg 57

12209 Berlin ☎ 711 08 94

Leichtathletik

Karin Paape

Tietzenweg 86

12203 Berlin ☎ 833 54 12

Ansprechpartnerin

Andrea Emele-Geyer

Rheinstraße 41

12161 Berlin ☎ 852 49 10

Schwimmen

Klaus Scherbel

Kerbelweg 14 b

12357 Berlin ☎ 661 63 29

Tischtennis

Dr. W. Rainer Quaas

Mercatorweg 5

12203 Berlin ☎ 834 56 75

Trampolin

Bernd-Dieter Bernt

Henneleinweg 12

12207 Berlin ☎ 712 81 01

Turnen

Thomas Speck

Bischofsgrüner Weg 92

12209 Berlin ☎ 712 27 15

Kleinkinder

Renate Wendland

Dahlemer Weg 5a

12247 Berlin ☎ 774 53 37

Mädchen

Ingeburg Einofski

Wilhelm Willems

14167 Berlin ☎ 812 98 666

DAS SCHWARZE L wird vom TuS Lichterfelde 11 Mal jährlich in einer Auflage von ca. 2.600 herausgegeben

Redaktion

Jochen Kohl

Martinstraße 8

12167 Berlin ☎ 791 88 34

Fax 791 59 94

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Über Auswahl, Kürzungen und Änderungen entscheidet die Redaktion.

Der Nachdruck mit Quellenangabe ist erwünscht. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz u. Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 10999 Berlin, ☎ 614 20 17



AUS VEREIN UND VORSTAND

'tschuldigung!

Da hatte der Pressewart/Redakteur ja was angerichtet. 50 Jahre Irmchen Demmig und TuSLi – und dann im Januarheft nur einige Zeilen aus diesem Anlaß. Da gab es Empörung, und da konnte die Erklärung, daß zwischen der Veröffentlichung der Jubiläumsliste 1998 und dem frühen Redaktionsschluß vor Weihnachten keine Zeit für eine ausführliche Recherche blieb, wenig helfen. Ob jedoch die Überlegung, wenigstens etwas schreiben als gar nichts, so falsch war? Und noch ein Hinweis: Wer immer von besonderen Jubiläen, Geburtstagen und ähnlichen Dingen weiß, möchte sich melden – rechtzeitig und vielleicht auch mit einem eigenen Beitrag! So und jetzt geht's los: Irmchen wird richtig gewürdigt. JK

Festbälle waren stets Höhepunkte des gesellschaftlichen Lebens unseres Vereins.

Nun habe ich Schwierigkeiten, Irmchens Tätigkeiten auf sportlichem Gebiet aufzuzählen! Denn gut und gerne könnte ich damit eine vierseitige Beilage zur L-Zeitung mit ihrem Vereins-Lebenslauf befügen.

Vereinskinderwartin, Gymnastikwartin, Mädchenturnwartin, Vorstandstätigkeit, Mitarbeit im Berliner Turnerbund, Teilnahme an Deutschen Turnfesten (mit Gruppenbetreuung), viermal Gymnaestrada... Sie besitzt die Übungsleiterlizenz und nimmt ständig an Sport-Weiterbildungsprogrammen teil.

Wir beide sind „im Kiez Giesendorfs“ aufgewachsen, und nichts lag für mich näher, als meine Kinder (ab 1959) zu Irmchen zum Sport zu schicken. Inzwischen „bevölkern“



Vor 30 Jahren – Irmchen mit Konfirmationinnen, Irmchen mit Lilo und Christel Köppen



die Enkelkinder die Sporthallen – und so geht es vielen Familien in unserem Verein. Irmchen motivierte „ihre Kinder“, an Wettkämpfen und Sportfesten teilzunehmen, begleitete die Gruppen zu den Veranstaltungen, spornte an, tröstete, gab Tips und trocknete so manche Träne, wenn es mit der Übung nicht klappen wollte. Aus den Reihen der stets „aus den Nähten platzzenden“ Kindergruppen wuchsen unentbehrliche Helfer (Riegenführer) heran, die, von Irmchen angeleitet, bei der Bewältigung des Übungsbetriebes halfen. Stolz trugen sie ein großes „R“ auf ihrer Sportkleidung.

Anfang der 60er Jahre begann das Zeitalter unter dem Motto „Sport für Alle“. Vom Senior bis zum „Pampers-Rocker“, von der Hausfrau bis zum „Jedermann“ – jeder fand sein maßgeschneidertes Sportprogramm. Die erste Hausfrauen-Turngruppe begann unter Irmchens Leitung Anfang 1962 ihren Übungsbetrieb in der Giesendorfer Schule. Dort und inzwischen in fünf weiteren Schul-Sporthallen finden Interessenten ein breitgefächertes Gymnastikangebot. Irmchen leitet heute noch drei Gymnastikgruppen. Sie ist Leiterin der Gymnastikabteilung mit 30 ehrenamtlichen Helferinnen und sechs Fachkräften. Anfang 1987 startete sie ein Kursprogramm für Nichtmitglieder, und es entstand zu dieser Zeit die Tanzgruppe „Happy's“. Mit ihren Auftritten in Seniorenfreizeitstätten, Krankenhäusern und bei Straßenfesten bereiteten sie viel Freude und Abwechslung. Choreographie, Kostümgestaltung und -herstellung liegen buchstäblich in Irmchens Händen.

Klar ist, daß Irmchen für ihren unermüdlichen Einsatz in den letzten Jahrzehnten vom Verein, BTB, DTB und der ARGE Steglitz ausgezeichnet wurde – für den „sichtbaren“ Einsatz sozusagen.

Ferienzeit – Freizeit, wo verbrachte Irmchen die schönste Zeit des Jahres? Zum Beispiel im Zeltlager Heiligenhafen an der Ostsee, mit ihren Kindergruppen. Frühsport am Strand, Wettspiele, Dampferfahrten, Lagerzirkus. Wenn ein aufregender Tag zu Ende ging, bei Sonnenuntergang am Strand sitzen und jemand spielte Gitarre. Den Kindern bei Taschenlampenlicht noch eine Gutenachtgeschichte vorlesen – das sind schöne Erinnerungen! Auch heute noch organisiert Irmchen Gruppenfahrten, nun jedoch für Erwachsene. Sie gestaltet den Teilnehmern erlebnisreiche und fröhliche Tage.

Ich habe in der langen Zeit unserer gemeinsamen Tätigkeit im TuSLi sehr viel von Dir gelernt, Irmchen! Danke für Deinen Einsatz über fünf Jahrzehnte hinweg – das soll Dir 'mal jemand nachmachen!!! Lilo

... und nun noch drei Jubiläen:

- 111 Jahre TuSLi

Am 28.4.1897 trafen sich 19 Männer in der Gemeindeschule Giesendorf und beschlossen die Gründung des „Männerturnvereins Groß-Lichterfelde“

- 125 Jahre Giesendorfer Grundschule

Am 3./4.7.1998 große Jubiläumsfeier. Wer hat noch alte Fotos, Bücher, Hefte etc. für eine Ausstellung zu diesem Fest?

- 700 Jahre Giesendorf

1289 wurde Giesendorf (Lichterfelde-Süd) erstmals urkundlich erwähnt. Am 9.9.1999 soll groß gefeiert werden! Wer hat Ideen zu diesem Fest? Tel. 7127380 (Patermann) anrufen!!!

Last but not least: Irmchen und ich sind Giesendorfer „Kiez-Kinder“; wir wuchsen hier auf, waren Schülerinnen der Giesendorfer Schule und sind ihr über 50 Jahre treu geblieben, denn noch heute treiben wir hier Sport!

GEWINNEN IST SCHÖN, ABER ES IST NICHT ALLES!

Skat für Alle

Unser 3. Skatabend am 16. Dezember war mit sieben Spielerinnen und Spielern ja sehr mäßig besucht, aber Spaß hat es trotzdem gemacht. Ulla Skade hat es diesmal gepackt und war mit 1420 Punkten absolute Spitzene.

Am 4. Abend (14. Januar) kamen noch weniger Skatbrüder und -schwestern. Vier Personen bildeten einen netten Vierertisch, und Klaus Podlowski wurde Tagesbester. Bescheiden wie er nun mal ist, führte er dies darauf zurück, daß die ganzen Skat-Cracks verreist waren.

Bei diesem „Ansturm“ stellt sich natürlich die Sinnfrage: Macht es noch Sinn, die Hockeyhütte für so wenige Leute zu heizen? Macht es noch Spaß, für so wenig Leute Zeit zu opfern?

Zur vorletzten Runde werden die Karten neu gemischt am Donnerstag, 12. Februar,

19.00 Uhr, in der „Hockey-Hütte“, Edenbauer Weg 75. Und der letzten Spieltag am Freitag, den 13. März, soll ein richtiger Preis-Skat werden. Wir machen das aber nur, wenn sich mindestens 18 Teilnehmer/innen melden. Weil es richtige Preise geben wird, ist bitteschön ein Nenngeld von DM 15,- zu entrichten. Und zwar im voraus mit der Anmeldung bis Mitte Februar in der Geschäftsstelle oder (noch einfacher) beim Spielabend am 12.2. in der Hütte bei mir. Jutta

Danke schön!

Vorstand und Geschäftsstelle des TuS Lichterfelde bedanken sich recht herzlich für die guten Wünsche, die sie zum Neuen Jahr erhalten haben. Die „wahrscheinlich weitesten“ kamen von „down under“. Ganz reizend von Kati Einofski, daß sie im heißen Australien an die Leute im Keller in der Roonstraße dachte.

JK

Fuchs & Partner Immobilien

Individuelle Betreuung und kompetente Beratung bei Fragen

- zum Verkauf oder zur Vermietung Ihrer Immobilie,
- zur Verwaltung Ihres Haus- und Grundbesitzes,
- zur Immobilienfinanzierung (auch Umfinanzierungen) oder
- zur Ermittlung aktueller Marktwerthe.

**Frank Fuchs und Thomas Pesalla
freuen sich auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen.**

Wir suchen für unsere vorgemerkteten Kunden:
Grundstücke, Eigentumswohnungen, Ein- und Zweifamilienhäuser sowie
Mietobjekte - schwerpunktmaßig im südlichen Berlin und Berliner Umland.

Brotteroder Straße 34
12249 Berlin-Lankwitz
Tel.: 775 90 76 (Fax: 775 90 77)

Mitglied im Verband Deutscher Makler

... das etwas andere Maklerbüro!

REDAKTIONSSCHLUSS

für das März-Heft:

Freitag, 13.2.98

Und wie immer: bitte pünktlich, bitte kurz!

Nachzügler haben diesmal (wg. Urlaub) keine Chance!



TURNEN

Kunstturnen männlich

„Na endlich“ werden viele sagen. Nun gut. Wir wünschen allen begeisterten Lesern ein gesundes Neues Jahr!

Ende 1997 wurde noch kräftig geturnt. Da waren im November die Landesliga und im Dezember die Jahrgangsmeisterschaften und die Vereinsmeisterschaften.

In der **Landesliga** belegte die Mannschaft des TuSLi mit 149,75 Punkten Rang 3 hinter PSV Olympia (153,65) und SV Preußen (152,55). Es turnten im Jahrgang 1985 und jünger Benny Dümichen (49,15), Adrian Behrens (48,60), Moritz Spangenberg (48,70), Lars Kunze (48,40). Im Jahrgang 1988 und jünger belegte TuSLi I den ersten Platz (58,90 Punkte) vor Olympia I (55,15) und Olympia II (50,65) und TuSLi II (49,15). Es turnten für die 1. TuSLi-Mannschaft Philipp Senkel (19,85), Christian Wieczorek (18,50), Christoph Jonas (18,70), Kai Fung Rieck (19,45) und für TuSLi II David Schreiber (16,20), Viktor Drade (15,20), Moritz Behrend (16,95), Daniel Kunze (13,00).

Dario Schameitis turnte ohne Konkurrenz und belegte mit 21,10 Punkten Rang 1.

Bei den **Jahrgangsmeisterschaften** am 6.12.97 gab es für die TuSLi-Turner folgende Ergebnisse:

Jg. 1988	1. Philipp Senkel	13,50 Punkte
	2. Christoph Jonas	13,35
	11. Moritz Behrend	10,50
	12. David Schreiber	10,45
	13. Daniel Kunze	9,45

Viktor Brade und Kai Fung Rieck (beide Jg. 1989) turnten im Jahrgang 1988 gut mit. So belegte Kai Fung mit 13,30 P. Rang 3 und Viktor mit 11,30 P. den 6. Platz. Es turnten im Jg. 88 16 Kinder.

Beim Jahrgang 1990 (fünf Teilnehmer) wurde Dario Schameitis mit 22,00 Punkten Erster.

Am 11.12.97 fanden die **Vereinsmeisterschaften** statt. Die Ergebnisse:

Jg. 83/84/85/86/87	1. Chrissi Reyer (84)	49,10 P.
	2. Marc-André Hübner (85)	45,70
	3. Alexander Grade (86)	44,00
	4. Jérémie Christaller (87)	37,90

Jg. 1986/87

1. Adrian Behrens	25,50
2. Benny Dümichen	25,50 (?)
Jg. 88 u. jünger	
1. Philipp Senkel (88)	20,60
2. Kai Fung Rieck (89)	20,30
3. Christian Wieczorek (88)	19,90
4. Christoph Jonas (88)	19,80
5. Moritz Behrend (88)	19,40
6. Viktor Brade (89)	17,30
7. David Schreiber (88)	15,90
8. Daniel Kunze (88)	15,70
Jg. 1990	
1. Dario Schameitis	22,50

Allen Turnern herzlichen Glückwunsch!

Nach der Siegerehrung erschien doch tatsächlich der Weihnachtsmann (ein Dank geht an ihn). Die Kinder wurden übermäßig, turnten Räder und Handstände. Sogar ein Flick-Flack von Christoph begeisterte den Weihnachtsmann, der anschließend seine kleinen Geschenke verteilt. Nach Kuchen, Saft und Keksen gingen die Vereinsmeisterschaften zu Ende. Den Trainern und Turner ein herzliches Dankeschön!

Ganz zum Schluß wünschen wir **Moritz Spangenberg**, der sich einen Bänderriß zog und deshalb an den letzten beiden Wettkämpfen nicht teilnehmen konnte, **gute Besserung**.

Kommt alle tüchtig zum Training, damit das Jahr 1998 ebenso toll verläuft.

W.R.

Oberliga 1997

Wieder ein Jahr vorbei, wieder eine Oberliga erfolgreich für TuSLi. In der Endrunde konnten wir den 3. Platz erreichen!

Herzlichen Glückwunsch für:

Christine Andres, Inga Hansen, Isabelle Broz, Geza Ferger, Nora Molkenthin, Hella Gräter, Kirsten Lossin, Zina Gräter.

Bis auf Christine kann diese Mannschaft auch 1998 unverändert starten, hat also Sieger-Chancen, noch weiter nach vorn zu kommen.

Endrunde am 13.12.

1. TSC Berlin	109,75 Punkte
2. TSG Steglitz	108,90 Punkte
3. TuS Licherfelde	104,45 Punkte
4. SV Preußen Berlin	101,10 Punkte

Abschlußtabelle der Oberliga 1997

1. TSC Berlin 1893	1893
2. TSG Steglitz 1878	1878
3. TuS Licherfelde	104,45 Punkte
4. Sportverein Preußen Berlin	1890
5. Olympischer Sport Club Berlin I	1891
6. VfL Tegel 1891 I	1891
7. TSV Berlin-Wittenau	1890
8. TSV Marienfelde 1890 II	1890
9. TSV Tempelhof/Mariendorf	1890
10. TSV Marienfelde 1890 I	1890
11. PSV Olympia Berlin I	1890
12. VfL Tegel 1891 II	1891
13. Olympischer Sport Club Berlin II	1891
14. SC Berlin	1891
15. VfL Lichtenrade	1891

auch irgendwie langweilig. Herzlichen Glückwunsch unseren Super-Turnerinnen: Andrea Krühn, Daniela Lossin, Nina Langkabel, Julia Benzing, Nina Schneider, Jasmin Ussing, Katrin Schneider.

Unsere „Kleine Mannschaft“ hat es am letzten Wettkampf leider nicht ganz geschafft, weil bei den gegnerischen Mannschaften alle gesund und anwesend waren, bei uns leider nicht. So blieb trotz Punktegleichheit nach dem direkten Gerätevergleich nur der 8. Platz, aber trotzdem ein Vereinskopf für Imke Seipel, Julia Sindermann, Stefanie Schlegel, Jennifer Hahn, Christina Schön, Vanessa Burschel, Franziska Broz und Katja Lossin.
I.E.

Endrunde am 13.12.

1. TSV Marienfelde	142,90 Punkte
2. TuS Licherfelde I	141,25 Punkte
3. TSV Berlin-Wittenau	139,10 Punkte
4. TSC Berlin	130,75 Punkte

Abschlußtabelle der Verbandsliga 1997:

1. TSV Marienfelde 1890	1890
2. TuS Licherfelde I	141,25 Punkte
3. TSV Berlin-Wittenau	139,10 Punkte
4. TSC Berlin 1893	130,75 Punkte
5. VfL Lichtenrade	130,75 Punkte
6. SC Berlin	130,75 Punkte
7. Sportverein Preußen Berlin	130,75 Punkte
8. TuS Licherfelde II	130,75 Punkte

Verbandsliga 1997

Nach 3 Jahren in Folge auf dem 1. Platz mußten wir dieses Jahr mit einem Punkt Rückstand mit dem zweiten Platz zufrieden sein. Sicher wäre dieses Pünktchen noch zu erreichen gewesen, aber unsere Verletzten gaben ihr Bestes, und immer Erster ist ja



Wir verschönern mit Farbe.

Ab Oktober Winterrabatt für Treppenhäuser und Innenarbeiten!

**Reinhard Beier Malermeister GmbH
Fachbetrieb seit über 25 Jahren**

Katharinenstraße 19, 10711 Berlin (Wilmersdorf)
Telefon Ø 896 90 790, Fax 896 90 799

17 Jahre Weihnachtswettkampf...

...wie immer am letzten Sonnabend vor Weihnachten, in der Carl-Schuhmann Halle. Dieses Jahr starteten neben den Turnerinnen wieder die Mädchen der Rhythmischen Sportgymnastik, und zusätzlich hatten wir 20 Turnerinnen vom TSV Rudow eingeladen, für die es der erste Wettkampf überhaupt war. Trotz Glatteis waren viele Eltern zum Zuschauen gekommen und – das ist nicht selbstverständlich – viele Eltern zum Geräteaufbau sowie zum Helfen bei den Startlisten. Besonders dafür möchte ich sehr herzlich danken.

Der Wettkampf lief mit den vielen Leistungsturnerinnen als Betreuer und Kampfrichter so flott, daß wir kaum mit dem Urkundeschreiben mitkamen. Schauvorführungen verkürzten die Zeit bis zur Siegerehrung. Vielen Dank allen, die dazu beigetragen haben, daß es wieder ein sehr schöner Wettkampf war ... und im nächsten Jahr machen die L-Jungs auch noch mit.

I. E.

Jg. 85	Nicola Funk	24,45 P.
	Magdalena Schwalke	21,80 P.

Jg. 86	Yonca Krahm	22,15 P.
	Karolin Grothe	21,30 P.
	Byrke Brüser	20,65 P.
	Christin Grothe	20,40 P.
	Julia Manthey	19,90 P.
	Vivian Werner	19,20 P.
	Jennifer Frindt	19,15 P.
	Julia Dallmer	18,45 P.
	Janina Knoblauch	12,30 P.

Jg. 87	Julika Röttig	23,90 P.
	Katharina Schmidt	23,35 P.
	Verena Fehlenberg	20,90 P.
	Merle Mölkenthin	17,55 P.
	Johanna Munzel	15,70 P.
	Janine Baeskow	13,80 P.
	Philippa Gammelin	12,25 P.

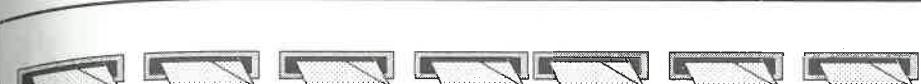
Jg. 88	Tanja Thiel	23,40 P.
	Mara Stutz	23,00 P.
	Theresa Thomczik	20,90 P.
	Lisa Sellige	19,20 P.
	Miriam Soltwedel	19,10 P.
	Vivian Blöhm	18,55 P.
	Anne-Maria Friedrich	18,10 P.
	Karina Kopowski	17,30 P.
	Schirin Schultze-Rebna	17,00 P.
	Lara Buchwald	16,25 P.
	Sarah Zipse	15,25 P.
	Victoria Wegner	14,40 P.

Jg. 89	Lena Scheuren	19,85 P.
	Sarah Krüger	19,20 P.
	Sandra Sperber	16,15 P.
	Kerstin Schwedler	11,80 P.
	Stephanie Hauschulz	11,60 P.

Jg. 90	Natalie Kosch	21,60 P.
	Vera Landgraf	18,50 P.
	Laura Engler	16,40 P.
	Sandra Thiel	15,40 P.
	Katharina Zipse	14,60 P.
	Viola Koch	14,60 P.
	Alina Koch	14,50 P.
	Charlotte Unnasch	13,75 P.
	Jana Woita	13,70 P.
	Tamara Tatschke	13,70 P.
	Ada Kowalski	12,45 P.
	Yasuko Kobayashi	12,25 P.
	Dominique Margraff	12,10 P.
	Angelina Fleischer	12,00 P.
	Jessica Schröder	10,85 P.
	Dorothea vom Bruch	10,20 P.

Jg. 91	Sabrina Krüger	12,40 P.
	Stephanie Schäpe	12,05 P.
	Laura Kasischke	11,85 P.
	Romina Wasserek	10,85 P.
	Maike Buß	10,50 P.
	Natalie Jurk	8,30 P.
	Juliane Hauschulz (92)	7,90 P.

H e r z L i c h w i L L k o m m e n !
Wir grüßen die neuen Mitglieder
und
wünschen viel Spaß bei TuS L i !



Bei Schriftverkehr mit der Geschäftsstelle
bitte immer die **Mitgliedsnummer** angeben! Sie steht auf der
Rückseite des TuSLi-Vereinsausweises.



RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK

Alexandra-Semonowa-Pokal

Olga Rjasanowa war zu einem internationalen Wettkampf in Kiew eingeladen worden. Der Wettkampf dauerte vom 2.12. bis 7.12. Es waren Mädchen aus Rußland, Ukraine, Israel und Deutschland am Start.

Jede Turnerin mußte vier Übungen zeigen mit den Handgeräten Seil, Reifen, Keule und Band.

Viele Zuschauer waren in die große Halle gekommen, alles war festlich dekoriert und be-

leuchtet. Es gab für alle Teilnehmerinnen Preise und Geschenke, sogar eine Reise war zu gewinnen. Die Olympiasiegerin Ekaterina Seribrianskaja zeigte ihre Übungen. Zwischen den Teilnehmerinnen haben sich freundschaftliche Kontakte entwickelt, die hoffentlich lange bestehen bleiben werden.

Wir freuen uns, daß Olga zu diesem Wettkampf eingeladen war und den TuS Lichterfelde Berlin gut vertreten hat.

I. E.



In der Mitte: Olga Rjasanowa

RSG – Weihnachtswettkampf

Am Weihnachtswettkampf nahmen alle RSG-Mädchen teil, die noch nicht in offiziellen Wettkämpfen gestartet sind.

Unsere Nachwuchsmädchen konnten den vielen Zuschauern zeigen, was sie schon gelernt haben.

In der Zeit bis zur Siegerehrung wurden Schauvorführungen gezeigt.

Sabrina wünschen wir gute Besserung und daß sie bald wieder mitturnen kann. I. E.

Die Ergebnisse:

Jg. 83 1. Melanie Ewert

Jg. 84 1. Melanie Giese
2. Annemarie Schattke

Jg. 85 1. Irene Kitzler
1. Fabienne Endt
3. Marina Kaiser
4. Stefanie Hinz
5. Stefanie Göbel

- | | |
|--------|--|
| Jg. 86 | 1. Sandra Brisch
2. Loreen Dobberstein |
| Jg. 87 | 1. Kim Pohl |
| Jg. 88 | 1. Bettina Brenner
1. Ann-Kristin Ehrler
3. Angela Gerholz
4. Wlada Jastremskaja
5. Sandra Grabowski
6. Leshay Robinson |
| Jg. 89 | 1. Elisabeth Schalt
2. Alina Zaiser |
| Jg. 90 | 1. Angelina Höher
2. Anika Wolfsegger
2. Tanja Mücke
2. Yasuko Kobayashi |
| Jg. 91 | 1. Mareen Schneider
2. Anne Förchner
2. Milena Rietz
4. Helleen Zarnecke
5. Sonja Kevic
6. Vera Kathke |



GYMNASTIK

Wieder Yoga mit Monika Guss

Hello, Yoga-Freunde, vom 5.2. bis 2.4.1998 könnt Ihr Euch verknoten und Gutes tun für Körper, Geist und Seele.

Kursbeginn: Donnerstag, 5.2.1998, 20.30 bis 21.30 Uhr – wieder in der Turnhalle Kommandantenstraße 83.

Kurskarten sind jeweils vor Ort ab 20.00 Uhr erhältlich. Bitte bequeme, warme Kleidung und Matten mitbringen.

**Alle TuSLi-Mitglieder werden herzlich gebeten,
bei ihren Kaufentscheidungen die Inserenten im
"Schwarzen L" besonders zu berücksichtigen.
Danke schön!**



BASKETBALL

Bundesliga: Das Zittern beginnt

Ein wenig mehr Feuer hätte man sich schon zu Beginn jeder Halbzeit im letzten Spiel gegen Oldenburg gewünscht. Aber eklataente Fehlstarts darf man sich gegen den Spitzenspieler der Zweiten Liga nicht leisten, um eine wirkliche Chance haben zu können. Somit blieb aus diesem Spiel als positiv nur ein Aufbäumen in der Mitte der zweiten Halbzeit zu verzeichnen, als man den Rückstand von 20 auf 8 Punkte reduzieren konnte. Zum Ende gewann der Klassenprimus 83:63. Erfolgreicher war die TuSLi-Mannschaft eine Woche zuvor in Salzkotten gewesen. Überraschend klar konnte man da einen Konkurrenten im Kampf um Platz 6 bis 4 auf Distanz halten (87:68).

Der Blick auf die Tabelle macht deutlich, daß das Zittern spätestens jetzt, sechs Spieltage vor Ende der Saison, begonnen haben dürfte. 2 Punkte Rückstand sind es zu Quakenbrück und dem sechsten Tabellenplatz, 4 zu Weißenfels und Rang 5, und nach unten hin beträgt das Polster auch nur 2 Punkte zu Salzkotten auf Platz acht. Aber ein gewisses Zittern erhöht auch die innere Anspannung und Konzentration. Und mit dieser und viel Kampfbereitschaft muß man in die nächsten Spiele gehen:

- | | |
|----------|--|
| Am 7.2. | Auswärtsspiel in Wedel |
| Am 14.2. | Heimspiel gegen Essen
(19.30 Uhr / Osdorfer Str.) |
| Am 21.2. | Auswärtsspiel in Paderborn |
| Am 28.2. | Heimspiel gegen Quakenbrück
(19.30 Uhr / Osdorfer Str.) |

Jugend: Wenig Zittern...

...befällt momentan die meisten Jugendmannschaften von TuSLi, wenn sie an ihre Aussichten auf eine überregionale Qualifikation denken. Diese sind nämlich generell eindeutig positiv. Die männlichen Mannschaften von der A- bis zur D-Jugend müßten sich

schon unerwartete Patzer leisten, um nicht wenigstens den zweiten Tabellenplatz halten zu können. Nach dem momentanen Tabellenbild kann man sogar auf vier Berliner Meister-Titel hoffen. Im weiblichen Bereich besteht die Möglichkeit, immerhin drei Mannschaften in das Rennen um überregionale Titel schicken zu können. Neben der D- und C-Jugend schickt sich auch die A-Jugend an, zumindest den Vize-Titel in Berlin erringen zu können. Das Rückspiel gegen Tabellenführer City basket wurde sogar gewonnen. K. L.

Top in Lund

Die männliche C-Jugend dominierte beim größten Jugendturnier Europas in Schweden mit über 4000 Teilnehmern in ihrer Altersklasse. Vom 2. bis zum 5. Januar gingen insgesamt fünf Lichterfelder Teams an den Start. Auch im dritten Jahr der Teilnahme erreichten die 84er-Jungen konsequent das Finale. Gegner hier war der Vertreter aus Lettland: Zemgale BBC. Die Letten konnten von Beginn an das hohe Tempo nicht mitgehen und hatten körperliche Probleme unter dem Korb. Nachdem die Anfangsnervosität abgelegt wurde, zog Lichterfelde konsequent davon. Am Ende gewann das Team der Trainer Sebastian Funke und Carsten Kerner ungefährdet mit 22 Punkten.

Ein Härtetest der ganz anderen Art erwartet die C1 im Februar, wo sie an einem weiteren internationalen Turnier in Vilnius/Litauen teilnimmt. Hier sind erfahrungsgemäß keine leichten Gegner zu erwarten und vor allem wird Lichterfelde zu den körperlich schwächeren Teams gehören.

Ganz besonders erfreulich ist die Meldung, daß eine der Stützen der Mannschaft, Heiko Schaffartzik, nach langer Krankheit sich wieder zurückmeldet und bei diesem Turnier wieder Spieler der Mannschaft sein wird.

CK

Jugendarbeit im L – wichtig für uns alle!

Gastfamilien gesucht

Die Basketball-Abteilung von TuS Lichterfelde sucht Gastfamilien aus Berlin, die sich vorstellen könnten, für die nächste Saison Basketballspieler aus dem Bundesgebiet im Alter von 15 bis 18 Jahren aufzunehmen. Diese Basketballspieler werden zu den talentiertesten Sportlern ihres Jahrganges zählen, an einer intensiven Förderungsmaßnahme

von TuS Lichterfelde in Zusammenarbeit mit ALBA Berlin teilnehmen und in der Bundesliga bei TuSLi zum Einsatz kommen. Ihr Aufenthalt in Berlin ist zunächst für eine Saison, also den Zeitraum von Sommer 1998 bis Sommer 1999, geplant.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Carsten Kerner, Telefon 76703123.



HOCKEY

Einladung zur Abteilungsversammlung

Sie findet statt am Donnerstag, 12. März 1998, um 19.00 Uhr in der „Hockey-Hütte“, Edenkobener Weg 75, Berlin-Lankwitz.

Tagesordnung:

1. Protokoll der Mitgliederversammlung 1997
2. Bericht der Abteilungsleitung
3. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
4. Haushalt 1998
5. Anträge
6. Verschiedenes

Auf der sicheren Seite

Da waren sich die Experten noch nicht ganz einig. Nach dem erfolgreichen Wochenende unserer Damen gegen die Abstiegsmittkandidaten TSV 1846 Mannheim (5:2) und Dürkheimer HC (5:3) sah die Deutsche Hockeyzeitung den Klassenerhalt bereits gesichert, während er für den Tagesspiegel erst mal näher gerückt war. Einig sind sich aber die Fachleute über die Leistung unserer Bundesligaaufstiegsdamen. Gerade nach dem Spiel gegen den einst so übermächtigen BHC waren die Zeitungen voll des Lobes. Daß zum Schluß nach einer 4:3-Halbzeitführung noch mit 5:6 verloren wurde, war Pech. Wenn Mannheim und Dürkheim nicht ganz wunderliche Siege gegen den Rüsselsheimer RK und SC 1880 Frankfurt gelingen, werden die TuSLi-Damen auch im nächsten Winter die Hallen-Bundesliga bereichern. Und, in der

Zwischenzeit freuen wir uns auf die Saison.

Die Herren hatten im Verlauf der Hallenspielzeit vor allem ein Ziel: das Auswärtsspiel beim Osternburger HC am 1. Februar sollte möglichst keine Bedeutung mehr haben. Den Streß dort wollte man sich ersparen. Und das ist gelungen. Denn drei Spiele vor Saisonende ist man jenseits von Gut und Böse. Wenn da nicht das Chaos-Spiel gegen Z 88 (vier TuSLi-Leute schaffen fast noch den Ausgleich) und das „Mannheimer Wochenende“ mit nur einem Punktgewinn (3:3 gegen TSV 1846 und 7:10 gegen MHC) gewesen wäre... Immerhin konnten die Siege gegen den BHC (12:8) und die Wespen (6:5) wieder versöhnen.

Sehr gut schlagen sich in der Oberliga Berlin unsere 2. Damen. Nach einem 7:5-Erfolg gegen Rotation Prenzlauer Berg übernahmen sie die Tabellenspitze. Die anderen Erwachsenen-Mannschaften belegten vor Weihnachten jeweils den dritten Platz, außer den 2. Herren, die waren Vierter, und den Senioren, die waren Letzter. Inzwischen spielen TuSLi 2. Damen und Herren, in der Oberliga bzw. der 2. Verbandsliga um den Aufstieg.

Kurz nach Redaktionsschluß fanden die **Berliner Meisterschaften für die männlichen Altersklassen** statt. Dabei holten sich die Knaben A den Titel vor Z 88, BSV 92 und BHC. Bei der Jugend B belegte TuSLi den 3. Platz. Meister wurde BHC vor SCC, Vierter der MHC. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg bei den Ostdeutschen Meisterschaften.

KO

Lust auf Büro

FRITZ PALM
„büro-total“®

Starke
Produkte-
Fit im Service

Tel. 259 07-100
Friedrichstraße 224
10 969 Berlin
Fax(030) 259 07-101



SCHWIMMEN

Siegerehrung der Schwimmer am 7.12.97

Die übliche Siegerehrung nach den **Vereinsmeisterschaften** im November fand dieses Jahr wieder im Gardeschützenweg in der St.-Annen-Gemeinde statt. Eine Stunde vor Beginn fanden sich wieder fleißige Helfer ein, zum Tische- und Stühlerücken und Dekorationen des Raumes. Kuchen und Kekse wurden wie jedes Jahr reichlich gespendet. Für die Erwachsenen (ca. 40 Personen) gab es Kaffee und für die Kinder (ca. 70) Saft zu trinken. Nachdem erst einmal alle satt waren, fand die eigentliche Siegerehrung statt. Für die anwesenden Kinder war es sehr schön, vor allen geehrt zu werden. Leider mußten wir wieder feststellen, daß bis auf ganz wenige die Jugendlichen nicht mehr an dieser Siegerehrung teilnehmen, obwohl Medaillen und Pokale für sie bereit standen. Selbst am nächsten Schwimmabend kam kaum einer dieser Schwimmer in die Halle, so daß Bärbel bis kurz vor Weihnachten mit Urkunden, Medaillen und Pokalen hinter ihnen herließ, im wahrsten Sinne des Wortes. Sind unsere Kinder schon so übersättigt, daß ihnen solch eine Ehrung nichts mehr bedeutet?

So, meine Meckerei geht weiter. Kaum hatte das letzte Kind seine Urkunde erhalten, verließen bis auf die, die noch beim Aufräumen geholfen haben, alle schlagartig die Veranstaltung. Nach dem Motto, es ist zu Ende, nichts wie weg.

Wenn man bedenkt, wieviel Arbeit darin steckt, ist das für die Veranstaltenden sehr frustrierend.

Ob dies das nächste Mal anders sein wird? Wir sind auch dankbar für Ideen wie man unsere Siegerehrung noch aufpeppen könnte.

Das nächste Mal besser, in diesem Sinne
Eure Eleonore Weil

Mitteilungen

Die Warteliste für Schwimmanfänger enthält zur Zeit über **einhundert** wartende. Es gibt noch eine weitere Möglichkeit schwimmen zu lernen:

Im **Stadtbad Krumme Str.** ab 19. Oktober 97, sonntags 9.00-10.00 Uhr, Treffen um 8.45 Uhr. Voraussetzung ist die Mitglied-

schaft in einem Verein des Berliner Turnerbundes, wie TuS Lichterfelde. Es werden Kinder ab 5 Jahren aufgenommen.

Die Teilnahme ist kostenlos, Eintritt nur mit Vereinsausweis.

Alfred Paul bietet weiterhin **Wassergymnastik** an in der Finckensteinallee, montags von 20.30-21.00 Uhr.

Ergebnisliste der Vereinsmeisterschaften

Jüngsten-Schwimmen, männlich
Jahrgang 88 u. jünger

- 1 Piecha, Florian
- 2 Robert, Maximilian
- 3 Riedel, Jan
- 4 König, Tim-Vincent
- 5 Nußbaum, Sebastian

Jüngsten-Schwimmen, weiblich
Jahrgang 88 u. jünger

- 1 Diegel, Karla
- 2 Götze, Ines
- 3 Kant, Alina
- 4 Schröder, Jessica
- 5 Marggraff, Dominique
- 6 Biglmaier, Annika
- 7 Ussing, Nina
- 8 Fleischer, Angelina
- 9 Käs, Antonia
- 10 Zöllner, Jana

Wettkampf 1, Vierkampf männl.
Jahrgang 87 u. jünger

- 1 Wilm, Lennart
- 2 Schaefers, Bruno
- 3 Rosin, Jan-Hendrik
- 4 Hackradt, Marcel
- 5 Zwanzig, Julian
- 6 Masuth, Nils

Wettkampf 2, Wahl-Dreikampf, männl.
Jahrgang 87 u. jünger

- 1 Wiedermann
- 2 Gärtner, Martin
- 3 Hötzl, Alexander
- 4 Böhm, Rienzo
- 5 Weinmann, Julian
- 6 Kohn, Dennis
- 7 Kanter, Tobias
- 8 Leckert, Max

9 Rahm, Philipp
10 Sydow, Jan
11 Koßmann, Jan
Wettkampf 4, Wahl-Dreikampf, weibl.
Jahrgang 87 u. jünger

- 1 Ewald, Sophie
- 2 Habelt, Violetta
- 3 Miklobusec, Vanessa
- 4 Böger, Laura-Ch.
- 5 Stück, Annika
- 6 Mattern, Sarah
- 6 Landgraf, Vera
- 8 Pietrusky, Janin
- 9 Langhardt, Yvonne
- 10 Sperber, Sandra
- 10 Schacht, Vanessa
- 12 Holz, Dennise
- 13 Barnstorff, Janina
- 14 Pahlke, Sandy

Wettkampf 3, Schwimm-Vierkampf, weibl.
Jahrgang 87 u. jünger

- 1 Lörke, Lisa
- 2 Dubrau, Dominique
- 3 Gärtner, Sophie
- 4 Herzmann, Angelina
- 5 Schneider, Daniela
- 6 Wilke, Claudia
- 7 Salewski, Katrin
- 8 Lichy, Magali
- 9 Schwartkopff, Janna
- 10 Waller, Julia

Wettkampf 5, Schwimm-Fünfkampf, männl.
Jahrgang 85/86

- 1 Niebler, Florian
- 2 Spangenberg, Moritz
- 3 Bender-Bogdan, Jakub
- 4 Wehrmeister, Hagen
- 5 Hillmann, Tim
- 6 Heße, Fabian
- 7 Herzmann, Benjamin
- 8 Bioßey, Sören

Wettkampf 6, Wahl-Vierkampf, männl.
Jahrgang 85/86

- 1 Rosenkranz, Hannes
- 2 Reimann, Sascha
- 3 Schmahl, Christian
- 4 Sudau, Dominik

Wettkampf 7, Schwimm-Fünfkampf, weibl.
Jahrgang 85/86

- 1 Makareinis, Lena
- 2 Habelt, Rosa-Maria
- 3 Landgraf, Katja
- 4 Bloch, Bianca
- 5 Schnettker, Sarah

Wettkampf 9, Schwimm-Fünfkampf, männl.
Jahrgang 83/84

- 1 Holzammer, Andreas
- 2 Puche, Benjamin
- 3 Mai, Emanuel

Wettkampf 9, Schwimm-Fünfkampf, weibl.
Jahrgang 83/84

- 1 Krug, Katharina
- 2 Posinski, Sonja
- 3 Heße, Melanie

Wettkampf 13, Schwimm-Fünfkampf, männl.
Jahrgang 81/82

- 1 Mette, Florian
- 2 Fiebelkorn, Axel
- 3 Mai, Alexander

Wettkampf 15, Fünfkampf, weibl.
Jahrgang 81/82

- 1 Mier, Friederike
- 2 Glaser, Christine
- 3 Makareinis, Anna

Wettkampf 17, Schwimm-Fünfkampf, männl.
Jahrgang 79/80

- 1 Karcher, Michael

Wettkampf 19, Fünfkampf, weibl.
Jahrgang 79/80

- 1 Hellwig, Sonja

Wettkampf 21, Schwimm-Fünfkampf, männl.
Jahrgang 78 u. älter

- 1 Krug, Mathias

Wettkampf 23, Schwimm-Fünfkampf, weibl.
Jahrgang 78 u. älter

- 1 Göbel, Lili

Wettkampf 25, Schwimm-Vierkampf, Männer
Jahrgang 58/67

- 1 Kujat, Andreas

Wettkampf 30, Schwimm-Dreikampf, Frauen
Jahrgang 57 u. älter

- 1 Spangenberg, Eveline
- 2 Schaefers, Eva
- 3 Hellwig, Bärbel
- 4 Duncker, Inge

Wettkampf 29, Schwimm-Dreikampf, Männer
Jahrgang 57 u. älter

- 1 Kanter, Arved
- 2 Landgraf, Helmut
- 3 Müller, Jochen

Alfred Osche

1894 100 Jahre
in Licherfelde 1994

8 33 19 00 • Fax 8 33 93 88

Eisenwaren · Werkzeuge
Haushaltwaren · Gartenmöbel + -geräte
12205, Baseler Str. 9 / S-Bhf. Licherfelde West



LEICHTATHLETIK

Abteilungsjahresversammlung am 24.11.97

Am 24.11.97 fand bei einer mäßigen Beteiligung von 7 Abteilungsmitgliedern unsere Jahresversammlung statt.

Karin Paape eröffnete die Sitzung und berichtete aus der Abteilungsarbeit.

1997 wurden drei Helferinnen für das Schülertraining gewonnen, eine Helferin verließ uns Richtung Brasilien, eine Trainerin schied aus Zeitgründen aus, einem Trainer wurde gekündigt.

Die Abteilung hatte 1997 270 Mitglieder.

Sportliche Aktivitäten waren die Organisation verschiedener Wettkämpfe, darunter erstmals ein Hallen-Siebenkampf.

Im Schülerbereich fanden zwei Trainingslager statt, wir Veranstalteten eine Reise ins Schlaubetal und feierten Fasching und unser Familiensportfest.

Besondere Leistungen waren der Gewinn der 3x800m Staffel bei den Berliner A-Jugendmeisterschaften durch Aktive aus der Trainingsgruppe von Axel Dumke und zweie erste Plätze bei den Berliner Bestenkämpfen der Schi B im Block Lauf durch Susanne Wolf und im Block Wurf durch Sandra Schmeling.

Jürgen Plinke wurde als kommissarischer Vertreter im Vereinsrat bestimmt.

Der Abteilungssonderbeitrag wird nicht erhöht.

Es folgten die Berichte aus den Trainingsgruppen.

Auch 1998 sind im Schüler- und Jugendbereich wieder viele Aktivitäten geplant, wie z.B. Trainingslager, Schülersportfest am 16.5.98 und die bewährte Schülerreise im Herbst.

UNTERSTÜTZT UNSERE SPORTLERINNEN UND SPORTLER

Für die Aktiven und Senioren veranstalten wir u.a. wieder den Hallen-Siebenkampf, den Jedermann-Zehnkampf, diverse Werferden und erstmals drei Mini-Cup-Sportfeste mit Beteiligung von Kaderathleten.

Im 3. Jahr Berlin-Cup wieder Dritter!

Unserem Berthold Rämsch von der LG Süd fehlten in der abgelaufenen Saison ganze 4 Punkte, um einen Rang vorzustoßen, oder gar 7 Punkte um als Sieger aus dem diesjährigen Berlin-Cup in der Altersklasse M35 hervorzugehen. Rund 150 aktive Volksläuferinnen und -läufer nahmen an diesem Wettbewerb teil.

Gelaufen wird in ganz Berlin in Volksläufen, deren Streckenlänge von 10 km bis Marathon variiert. Von 12 Läufen kommen die 8 besten Läufe mit den Platzziffern in die Wertung. Die LG Süd hat im Herbst ihren 35. Volkslauf ausgerichtet, der mit in dieses Wertungssystem eingeht. In 1998 findet der erste Wertungslauf am 22.2. beim 43. Plänterwaldvolkslauf statt. Die LG Süd ist traditionsgemäß am 18.10. mit dem 36. Volkslauf an der Zehlendorfer Rodelbahn an der Onkel-Tom-Straße über die 10-km-Distanz als Wertungslauf mit dabei.

Bei der diesjährigen Abschlußfeier im Ratskeller von Pankow berichtete der Berliner Volkslaufwart J. Kunkeler über Ideen in der Volkslaufbewegung: so ist für 1998 der 1. Berliner Funkturm lauf am ALEX geplant. Für 1999 ist eine Läufertour oder auch „Tour de Berlin“ von Stadion zu Stadion (d.h. gleichzeitig von Bezirk zu Bezirk) geplant, wobei es eine Zeitgesamtierung geben

soll. Wer mehr wissen möchte, was wann und wo gelaufen wird, kann sich bereits heute über den Berlin-Brandenburgischen Laufkalender informieren, der beim Verband ausliegt. Auch der Unterzeichner hat noch einige Exemplare, solange der Vorrat reicht. Allerdings kostet die Teilnahme am Berlin-Cup in 1998 eine DM pro Start mehr.

Karl-Heinz Flucke

„Det fiel uff...“

Nun is ja dat Jahr 1998 eenige Tage alt und keener hat bemerkt, dat se das Stadion Licherfelde noch im Herbst mit einer neuen Kunststoffbahn belegt haben. Nix auff de Stulle, aber een neuet Stadion. Naja haben sich de Herren Abjeordneten vom Munde abjespart. Manch einer wird sich sagen, warum denn erst im Herbst, die Wettkampf-saison ist doch sowieso vorbei. Aber wir wolln die Kirche ins Dorf lassn, hat zumindest nich solange jedauert, wie der Umbau der Duschen.

Noch eens: Och der Schaukasten sieht wieder manierlich aus. Konkurrenz hebt das Geschäft. Nachdem die Fußballer eens vorjelegt haben, mußten wir Leichtathleten natürlich nachziehen (hoffentlich im nächsten Jahr auch mit die Leistungen).

Mit den LG-Süd-Präsi is et och wieder soon Problem. Nun hamse den Rolf abjesägt, und der Leistungssport hängt uff halber fünfe, und keener hat den Mumm, Entscheidungen zu fällen. Ick komm wir vor wie bei die Politiker. Lieber ne Entscheidung als gar keene.

Aber wie gesagt, det Jahr ist ja noch lang, und es kann sich noch eine Menge tun.

Bis balde, Euer „Paule“

Wir trauern um Dieter Höpcke

Im Alter von 53 Jahren verstarb Dieter Höpcke am 3.11.97. Dieter Höpcke war uns allen ein Vorbild. Viele Leichtathleten haben ihn über Jahre hinweg geschätzen gelernt. In der Trainerausbildung beim LSB und BLV war er uns genauso Vorbild wie bei seiner ehrenamtlichen Tätigkeit in den Anfangsjahren der LG Süd als Sportwart. Jahrelang hat er uns die Treue gehalten und war immer für die Belange von TuSLi und der LG Süd da. Er betreute dann später bei seinem Arbeitgeber (Polizei) die Modernen Fünfkämpfer.

Nach einem langen schweren Leiden wurde er von seinen Qualen erlöst. Wir werden Dieter Höpcke als stetes Vorbild in unseren Herzen bewahren. Den Angehörigen drücken wir unser tief empfundenes Mitgefühl aus.



HANDBALL

Beim Nachwuchs tobt das Leben!

Lange Zeit hat man kaum etwas von der Handballabteilung gehört, doch damit soll jetzt Schluß sein.

Unter dem Namen „SG Preussen/ATL Berlin“ spielen wir nun schon seit über 2 Jahren im Jugendbereich als Spielgemeinschaft aus TuSLi, BFC Preussen und ATV. Und das Konzept hat sich bewährt, denn somit sind wir in Steglitz und sogar bis nach Zehlendorf rein der einzige Anbieter in Sachen Handball (es gibt da noch einen kleinen Steglitzer Verein, den wir aber nicht als Konkurrenz betrachten). Mit insgesamt 16 spielenden Jugendmannschaften sind wir auch innerhalb Berlins einer der 5 größten Handballvereine – und auch unsere Leistung steht da nicht hinter an.

Seit über einem Jahr haben wir besonders im unteren Jugendbereich sehr großen Zulauf. Aber das hat auch seinen guten Grund, denn hier haben wir sehr engagierte Trainer und Betreuer, wobei man natürlich davon nie genug haben kann.

In der E-Jugend (Jahrgänge 87/88) trainieren montags bis zu 30 Kinder am Ostpreußendamm 108, bei der G-Jugend (Jahrgänge 89/90) trainieren bereits 40 Kinder in 4 Mannschaften. Und dann sind da noch unsere Minis (Jahrgänge 91/92/93), die mit fast 20 Kindern die große Kiriat-Bialik-Halle freitags zum Wackeln bringen.

Neben dem Handballtraining läuft bei uns jede Menge nebenbei. Wenn wir mal keine Rundenspiele haben, dann gehen wir ins Schwimmbad oder Schlittschuhlaufen, ins Kino oder machen eine Fete (ein Anlaß findet

sich immer), spielen auch mal Hockey oder machen ein extra Wurftraining mit Videobeschau, gehen wandern oder machen kleine Ausflüge und auch große Reisen (meist zu Turnieren außerhalb Berlins – sogar nach Schweden). In den Ferien gibt's ein Programm für Daheimgebliebene, und in den großen Ferien machen wir zwei Wochen lang ein Zeltlager mit viel Programm in Kassel.

Im Dezember haben unsere Kleinsten anlässlich der Frauen-Weltmeisterschaft in der Max-Schmeling-Halle die Nationalmannschaften Mazedoniens und Kroatiens auf Spielfeld begleitet. Zwischendurch war genug Zeit, um in einer Nebenhalle auf Spielgeräten herumzutoben oder sich einen Fitness-Paß zu „earbeiten“. Jedes Kind hat außerdem ein schönes T-Shirt als Andenken an dieses Ereignis bekommen.

Unsere männliche D-Jugend 1 (Jahrgänge 85/86) war zwischen Weihnachten und Neujahr auf einem großen (300 Teams) Turnier in Lund (Schweden). In Schweden ist Handball die Sportart Nummer 1 und daher war dieses Turnier leistungsmäßig sehr anspruchsvoll. In Berlin spielt unsere mD 1 im oberen Drittel der Oberliga Berlin (höchste Spielklasse) mit; in Schweden sind wir von 30 Teams unter die ersten 10 Teams gekommen, worüber wir uns sehr gefreut haben. Immerhin waren wir die zweitbeste deutsche Mannschaft in dieser Altersklasse. Aufgrund der tollen Organisation (gutes Essen, Shuttle-Busse, reibungsloser Spielbetrieb, gute Unterbringung), sehr interessanten Spielen und einer absolut freundlichen Turnieratmosphäre werden wir sicherlich noch öfter dort hinreisen – vor allem mit unserem jungen Nachwuchs. Für dieses Jahr haben bereits einige Mannschaften ihr Interesse bekundet.

Bitte schon mal vormerken:
ABTEILUNGSVERSAMMLUNG
 der Handball-Abteilung
 Sonnabend, 14. März 1998, 15.00 Uhr
 TuSLi-Geschäftsstelle, Roonstr. 32 a, Berlin 12203

BESUCHT DIE SPIELE UNSERER MANNSCHAFTEN!

Im September haben wir, beginnend mit 5 Spielern, eine zweite männliche D-Jugend-Mannschaft eröffnet. Nach ein paar Wochen waren wir bereits 8 Spieler und könnten uns für den Spielbetrieb anmelden. Mittlerweile konnten wir uns um weitere 4 Spieler verstärken und sind zu einem netten Team zusammengewachsen. Natürlich ist auch hier nicht nur Handball angesagt. Besonders gern wird die „Bude“ des Trainers belagert, der ab und zu zu einem netten Abend einlädt und anschließend eine Staubsaugerbeutel-Ladung Chips, Flips, Salzstangen und andere „Wurfgeschosse“ in seiner Wohnung einfangen muß.

Wenn auch Du Lust hast, bei uns mal reinzuschauen, bist Du jederzeit herzlich willkommen und kannst gleich mitmachen – solange kostenlos, bis Du weißt, daß es Dir bei uns gut gefällt. Natürlich sind Kinder aller Altersklassen gern gesehen, aber besonders im männlichen Bereich könnten wir gut Verstärkung bei den Jahrgängen 86 und 89 gebrauchen. Infos gibt's jederzeit beim Jugendleiter Stefan Usée unter Tel. und Fax: 706 38 04.

Spielt Handball bei der SG Preussen /ATL – „In“ ist, wer „drin“ ist!!

Stefan Usée



BASEBALL

Hallo, liebe Wizards!

Bald ist es wieder so weit, und die Baseball- und Softballsaison beginnt. Es hat sich wahrscheinlich schon rumgesprochen, daß wir dieses Jahr, trotz des vorletzten Platzes in der Landesliga, in der Baseball-Verbandsliga spielen werden. Auch die Damensondballmannschaft wurde dieses Jahr für die Verbandsliga gemeldet, wobei es jedoch durch einige unvorhergesehene Vorkommnisse zu etwaigen Komplikationen kommen könnte.

An dieser Stelle nochmals ein Aufruf an alle Damen und Mädchen ab 15 Jahren: Wenn Ihr Interesse habt an Softball oder mal eine neue Sportart ausprobieren wollt, kommt bei unserem Softballtraining vorbei. Das Training findet immer, außer in den Schulferien, donnerstags von 17.00 bis 18.30 Uhr in der Turnhalle der Friedrich-Beyer-Schule in der Lauenburger Straße 110 statt.

Und noch ein Aufruf an die Jugendlichen von 13-15 Jahren. Wir haben Euch eine Jugendmannschaft Baseball anzubieten. Wer von

Euch Interesse hat: das Training findet, außer in den Schulferien, in der Turnhalle im Tietzenweg 108 samstags von 12.00 bis 14.00 Uhr statt. Alles was Ihr mitbringen müßt, sind Sportsachen, den Rest der Ausrüstung stellen wir.

Zum Schluß noch eine Bitte an alle Wizards: bringt bitte ein (1) Paßbild von Euch zum Training mit, oder laßt es mir irgendwie zu kommen, möglichst aktuell, da wir Vereinsausweise fertiggestellt haben, die aber nur mit einem Paßbild gültig sind.

Ferner noch ein Aufruf an alle, die dieses Jahr die Umpirekurse besuchen. Denkt daran, daß der Verein die Kurse bezahlt und es von Euch sehr fair wäre, den Ertrag des ersten Spieles, zu dem Ihr eingeteilt werdet, dem Verein zu spenden. Es ist keine Pflicht, das Geld zu spenden!

Ansonsten wünsche ich allen einen schönen Start in die Saison 1998!

PLAY BALL!

Frank Bode



VOLLEYBALL

Verstärkung gesucht

Der Kern der **Freizeit-Volleyballerinnen** hat nach wie vor jede Menge Spaß an guten Trainingseinheiten und hervorragendem Gymnastikprogramm.

Zwar können wir mit ein paar neu gewonnenen Mitgliedern 97/98 glänzen, dennoch **fehlen uns Mitstreiterinnen**.

Wo gibt es noch erfahrene Volleyballerinnen, die sich zu uns gesellen? (Donnerstag,

20.15 Uhr, Goethe-Schule, Drakestr. Ecke Weddigenweg, Halleneingang Weddigenweg).

Unsere traditionelle Dezember-Fete bei Beate haben wir, wie in den Jahren zuvor, in jeder Hinsicht genossen. Vielleicht können wir ja mit Blick auf den Frühling und den ebenfalls zum Ritual gehörenden Himmelfahrts-Volleyball im Fläming schon mit gestärkter Truppe rechnen.

Doris Lange

Wo laufen sie denn? Wo laufen sie denn hin?

Euer Trainingstermin hat sich geändert? Ihr habt eine neue Übungsstätte? Wenn ja, dann sofort der Geschäftsstelle Bescheid sagen. Damit es im TuSLi-Programm vermerkt werden kann.

Damit wir wissen, wo sie denn hinlaufen...

KINDERWARTIN

Ferien '98 – zeitig planen!

Der Ferienkatalog der Sportjugend liegt vor. 20 reizvolle Zielorte für Kinder und Jugendliche von 8-18 Jahre können eingesehen werden. Reiten, Segeln, Wintersport und viele andere sportliche Aktivitäten werden angeboten.

Auskunft auch unter 712 73 80. L.Patermann

Hallo,

**liebe Eltern, liebe Teilnehmer,
liebe Freunde und Freundinnen
der Sportjugend Berlin,**

wir freuen uns sehr, hiermit den neuen Katalog der SJB-Ferienamps vorlegen zu können. Wie in den vielen Jahren zuvor wollen wir ein Angebot zeitgemäßer Jugendarbeit unterbreiten. Die Fahrten und Camps der SJB sind nicht nur „fauler“ Tourismus, sondern eine wertvolle Zeit der Erholung, in der Aktivitäten und Sport eine Gemeinschaft wachsen lassen. Sie orientieren sich an den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen unserer Stadt, die zuweilen enormen Belastungen in Schule, Berufsausbildung und Alltag ausgesetzt sind.

Die Sportjugend Berlin hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kinder und Jugendliche dazu zu begeistern, ein Leben lang Sport zu treiben. In unseren Reisen kommen „Kids“ zusammen, die zum Teil aus Sportvereinen kommen, zum Teil auch nicht. Hier erleben sie eine starke Gemeinschaft, in der sie sich

wohlfühlen und vom Stress abschalten können. Wir wollen „Kinder stark machen“, damit sie für die Anforderungen des Lebens oder auch den nächsten Wettkampf fit sind. Unsere Reisen stehen für die Schlagworte des Sports: Erlebnisse; Fair Play; Fun; Action; Toleranz. Vielleicht findet der eine oder die andere Gefallen an der Gemeinschaft im Sport und tritt in einen der über 1800 Vereine ein?

Unsere ehrenamtlichen Betreuer sind auch 1998 wieder mit Herz und Engagement dabei, damit die Ferien der Sportjugend Berlin für alle ein unvergessliches Erlebnis werden!

Sylvia Tromsdorf
Vorsitzende der Sportjugend Berlin

Klaus Sareika
Vorsitzender Fachausschuss
Ferienmaßnahmen

TuSLi's Hits für KIDS

Kinderfasching in diesem Jahr am 14.2.98,
16.30-18.30 Uhr
in der Turnhalle
der Giesensdorfer Schule, Ost-
preußendamm 63.
Heike und Lilo und
Bingo-Bongo laden
Euch ein ... und
bitte Turnschuhe
anziehen!! ... auch
die Erwachsenen!

L.P.



Pusch repariert Ihren Wagen noch nach der Tagesschau!

Unser 78-Stunden-Werkstatt-Service:

Montag bis Freitag steht Ihnen unser Team von **6.00 bis 21.30 Uhr** zur Verfügung.



Verkauf • Service • Ersatzteilverkauf
PUSCH
AM HEIDELBERGER PLATZ

Mecklenburgische Straße 23 · 14197 Berlin-Wilmersdorf · Telefon 82 09 07 - 0



REISEN UND FAHRDEN

Schifoan...

Zu einer Oster-Skifreizeit geht es heuer nach Mandarfen (Pitztal/Österreich), 9.4. bis 20.4.98, Meldefrist 10.3.98, Kinder und Jugendliche 1600 DM, Erwachsene 1850 DM. Busfahrt ab Berlin. Unterkunft im Hotel „Andreas Hofer“. Halbpension. Skipass für den Pitztaler Gletscher und das Riffelsee-Skigebiet. Talstation 50 Meter vom Haus entfernt. Leitung und Betreuung Klaus Janasch (Tel. 77 555 49) und M. Knobloch.

Rechtzeitige Anmeldung dringend erforderlich, da nur 25 Betten im Hotel reserviert sind!

Mit Lilo „auf Achse“

Bamberg, Bayreuth, Kulmbach stehen 1998 auf dem Programm.

Wann? 21.5. (Himmelfahrt) bis 24.5.98

Übernachtung, Vollpension im Sport- und Jugendheim Oberwarmensteinach, inmitten schönster Fichtelgebirgslandschaft, Unterbringung in Mehrbettzimmern.

Auskunft: 71273 80

WER IST TUSLI?

(Mitgliederstatistik zum 1.1.98)

Abteilung	Kinder	Jugendl.	Erwachs.	Gesamt
Turnen	599 (-20)	78 (-04)	132 (-05)	809 (-29)
Gymnastik	70 (+01)	24 (-07)	428 (-15)	522 (-21)
Trampolin	23 (-08)	06 (+01)	2 (+0)	31 (-07)
Schwimmen	207 (+13)	44 (+06)	153 (+11)	404 (+30)
Leichtathletik	120 (-33)	30 (+12)	70 (-02)	220 (-23)
Rasenkraftsport			6 (-01)	6 (-01)
Handball	36 (-05)	25 (+02)	79 (-04)	140 (-07)
Basketball	264 (+31)	114 (+17)	128 (-03)	506 (+45)
Volleyball	33 (+02)	11 (-04)	69 (-11)	113 (-13)
Badminton	14 (-05)	17 (+02)	64 (+04)	95 (+01)
Hockey	176 (-06)	72 (+07)	104 (-04)	352 (-03)
Baseball	01 (+01)	06 (-02)	25 (+08)	32 (+07)
Gesamt	1543 (-29)	427 (+30)	1260 (-22)	3230 (-21)

Achtet auf Eure Sachen

– in den Hallen und auf den Plätzen –

der Verein übernimmt keine Haftung

und es gibt keinen Versicherungsschutz bei DIEBSTAHL!

Frische – Qualität – Vielseitigkeit

Mehl-Wasser-Sauerteig-Jodsalz-Hefe ... sonst nichts!
und unser handwerkliches Können.

Belegte Brötchen, Canapees, Prager Schinken! Aufläufe, Lasagne, + + +
und wir liefern! ... auch Hochzeitstorten.

Wir backen mit Jodsalz • Vollwertwaren mit Meersalz.



Jeden Sonntag 8-11 Uhr

ofenfrische Brötchen und leckere

Kuchen in den Filialen

Lichterfelde: Hindenburgdamm 93a

Wilmersdorf: Rüdesheimer Str. 13

Tempelhof: Gersdorfstr. 39

Filialen:

Fil. 1 Moltkestr. 52 Tel. 834 75 46

Fil. 2 Klingsorstr. 64 Tel. 771 96 29

Fil. 3 Bruchwitzstr. 32 Tel. 774 60 32

Fil. 4 Rüdesheimer Str. 13 Tel. 822 64 22

Fil. 5 Rheinstr. 18 Tel. 851 28 61

Fil. 6 Gersdorfstr. 39 Tel. 705 35 95

Fil. 7 Bessemerstr. 57 Tel. 753 55 23

In allen Geschäften Tschibo-Kaffeeausschank

BEI
UMZUG
BITTE
NEUE
ANSCHRIFT
ECHTZEIT
MITTEILEN

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin
Postvertriebsstück A 6101 E Entgelt bezahlt

TREUE ZUM LIM FEBRUAR

50 J. am:	1. 2.	Ilse Eckart	(Gymnastik)
40 J. am:	10. 2.	Eberhard Rehde	(Leichtathletik)
35 J. am:	25. 2.	Harald Jänisch	(Leichtathletik)
25 J. am:	16. 2.	Brigitte von Schwerin	(Basketball)
	22. 2.	Matthias Günther	(Handball)
15 J. am:	7. 2.	Ulrike Quade	(Gymnastik)
10 J. am:	1. 2.	Natali Rumpelhardt	(Turnen)
	2. 2.	Erwin Westphal	(Turnen)
	5. 2.	Merle Klingbiel	(Basketball)
	9. 2.	Angelika Frisch	(Gymnastik)
	15. 2.	Hans Hermann Rügggesiek	(Basketball)
	25. 2.	Luise Strunkiteit	(Gymnastik)
			21. 2. Karin Magnus (Gymnastik)
			11. 2. Pamela Jahn (Badminton)
			1. 2. Marco Schnepf (Hockey)
			2. 2. Felix Weimann (Leichtathletik)
			5. 2. Alexandra Albrecht (Hockey)
			14. 2. Thore Wetzel (Basketball)
			17. 2. Helga Schüler (Gymnastik)

Wir gratulieren zum Geburtstag im Februar!

Badminton (12)	4. Ulrich Domäne 14. Sylvia Adelsberger 25. Klaus-Peter Fischer 26. Carola Müller	4. Antje Beerbaum 5. Maria Lück 9. Helga Garske 10. Gabriele Schall 11. Irmgard Lenz 12. Viola Mansfeld 12. Anna-Margarete Olbrisch 12. Susanne Düpke 12. Manuela Galle 13. Gudrun Krämer 13. Angel Barzantny 13. Christel Moritz 13. Anne Hütsken 14. Irmgard Demmig 16. Brigitte Ussing 16. Sabine Schmidt 19. Ingrid Sang 19. Klaus Bährens 19. Gisela Böhning 23. Blanca Krug 24. Gabriele Kampf 25. Lori Hensel 25. Michael Brienen 26. Sabine Salvers 26. Monika Breitfeld 27. Christel Scheffler 27. Stephanie Wagner	23. Kathrin Linde 25. Karheinz Müller 26. Bodo Wilkening	27. Sibylle Wiechmann 27. Hermann Janzen
Baseball (14)	13. Diana Grothe 27. Mandy Bianca Neumann			
Basketball (10)	2. Jörg Rüter 2. Guenin Noufena 3. Hans-Wilhelm Krüger 6. Sabine Schultzze 7. Manfred Schmidt 9. Carsten Kerner 16. Christoph Griem 16. Peter Höpfner 18. Gerlinde Jänisch 19. Cornelia Scholle 19. Hartmut Christmann 20. Mareike Löchte 22. André Busch 22. Andre Vogeler 24. Jan-Mirko Krüschet 25. Klaus-Dieter Moritz 25. Bastian Omokoko 27. Taymaz Khatami	1. Andy Zitzwitz 2. Jassin Bah 5. Albrecht Reihlen 16. Jochen Kohl 18. Nadine Schmehel 21. Margit Borchert		
Leichtathletik (07)		2. Carola Körner 7. Heiga Plinke 7. Eginhard Paul 11. Rainer Bonne 15. Dr. Jens-Uwe Fischer 19. Fabian Engels		1. Heiko Wendland 1. Daniel Brandt 3. Mira Pramanik 3. Jürgen Sieg 4. Karin Schmidt 5. Heike Ruhsland 7. Walli Knoppe 9. Nadine Proskos 9. Peter Spemann 14. Helga Straehler 14. Oliver Langos 17. Ingeburg Einofski 20. Isofide Herrmann 21. Erwin Westphal 22. Christiane Jansen
Rasenkraftsport (08)		8. Michael Schier 20. Dr. Ing. Norbert Heß		
Schwimmen (06)		8. Moritz Müller 10. Joachim Hering 21. Joachim Scheer 22. Stefan Samp 22. Max Schlaak 24. Martin Käs 26. Peggy Rittmüller		4. Peter Fischer 11. Heinz Rutkowski 14. Dr. Ulrike Löchte 16. Thomas Linke 19. Carsten Fischer 20. Dr. Karl-Hinrich Lütcke 21. Susanna Wildjarto 27. Birgit Breitschuh-Westra
Gymnastik (02)	1. Karl-Heinz Mittelstaedt 3. Gunhild Walter	12. Bernd Mauz 15. Ingeborg Post 22. Helmut Henschel		
Handball (09)				

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch

(Ohne Ge